

Elegant und cool zugleich, wie der veredelte Duft: der Herbst-Look von Chanel

FOTOS: GETTY IMAGES, FILMMAGIC.COM, PR

Erstellt mit "Grewe Scanner-Interface" [www.grewe.de]



NICOLE KIDMAN



BLAKE LIVELY

GRETCHEN-FRAGE
Ob der Zopf korrekt geflochten oder lässig in eine Mähne drapiert wird, ist Geschmackssache. Auf jeden Fall hält der Trend an. In den USA boomen derzeit „Braid Bars“, Salons, in denen sich Haar-Experten nur ums stylische Flechtwerk kümmern.

Cocos grünes Wunder

Chanel's Duftklassiker No. 19 feiert ein Revival. Die Zutaten stammen von eigens dafür angelegten Blumenfeldern

Den letzten Duft gab Coco Chanel 1970 in Auftrag. Mehr als 40 Jahre danach erlebt „No. 19“ ein samtig-würziges Update: Das frische Neroli- und Mandarinen-Parfüm wird nun unter anderem ergänzt durch Moschus und Tonkabohne. „Ich fand es spannend, die Originalkomposition mit pudrigen Noten zu kombinieren“, sagt Parfümeur Jacques Polge. Herzstück bleibt aber das florale Aroma der Iris Pallida. Dieser Duftstoff wird nicht etwa aus der Blüte, sondern aus der Wurzel gewonnen. Inzwischen baut Chanel in Pégomas, nahe der provenzalischen Parfüm-Hauptstadt Grasse, diese Blume selbst an. Größere Felder sind bereits geplant. Zu wem „No. 19 Poudré“ passt? Zu Frauen, die wie Madame Chanel sind: selbstbewusst, elegant und verführerisch. ■



NO. 19

Der Name des Dufts „No. 19“ hat diverse Bedeutungen. Der 19. August 1883 ist der Geburtstag von Gabrielle Chanel, genannt Coco. Das Haus Chanel betont außerdem, dass die 19 in der Numerologie für Vollkommenheit und Frieden steht – und im Tarot für die Sonne, also für Schöpfungskraft und Erneuerung. (No. 19 Poudré, 50 ml, ca. 80 Euro, erhältlich ab 13. August)

Gala.de Mehr Infos auf gala.de/chanel

HOTSPOT



AUCH HANSEATEN können sehr herzlich sein. Die Mitarbeiter des Hamburger Beauty-Studios „Schöne Zeit“ sorgen schon beim Empfang für eine angenehme Atmosphäre und lassen dann Treatments von Maniküre bis Massage folgen. (Heußweg 67–69, Tel. 040/39 99 98 38, www.schoenezeit-hamburg.de)



Mit diesem Indoor-Rad geht's in Sachen Design rund! Endlich muss der Hometrainer nicht mehr versteckt werden, wenn Gäste kommen – das ungewöhnliche, futuristische Gerät sorgt sofort für Gesprächsstoff. In die Pedale tritt man bei dem Bike aber wie gewohnt. (von Ciclote, in neun Farben, ca. 9800 Euro, www.store-ciclote.com)

Must Have